

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Borgmann, Frau Eid und der Fraktion DIE GRÜNEN

Staatliche Sportförderung für Namibia

In einer Begegnung zwischen Bundesminister Warnke und führenden bundesdeutschen Sportfunktionären am 27. Oktober 1986 wurden Maßnahmen zur Sportförderung für Namibia aus Mitteln des Bundeshaushalts erörtert.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche konkreten Pläne verfolgt die Bundesregierung bei der Sportförderung für Namibia aus Bundesmitteln (Projektbezeichnungen, Finanzierungsvolumen, bundesdeutsche und namibische Trägerorganisationen)?
2. Hat die Bundesregierung zur Kenntnis genommen, daß der Deutsche Sportbund seine Empfehlung für den Sportboykott gegen Südafrika auch auf Namibia ausgeweitet hat (siehe den Artikel von Bianka Schreiber-Rietig in der Frankfurter Rundschau vom 12. Juli 1986), und welche Konsequenzen ergeben sich aus dieser Haltung des DSB für die geplante Sportförderung?
3. Teilt die Bundesregierung die Befürchtung, daß die Sportförderung zu einer weiteren Unterstützung und Aufwertung der von Südafrika eingesetzten Übergangsregierung beiträgt?

Bonn, den 11. November 1986

Frau Eid
Borgmann, Hönes und Fraktion

